

Natur im Siedlungsraum

Erlebnisreiche Umgebung selbst gemacht

Naturnahe Garten- und Balkonbepflanzung

Mit dem ersten Erklingen der Vogelgesänge kündigt sich langsam aber sicher wieder der Frühling an. Die ideale Jahreszeit für Veränderungen! Die Gartenbeete, Kübel, Töpfe und Kisten warten darauf, neu hergerichtet und bepflanzt zu werden. Doch mit welchen Pflanzen lässt sich der persönliche Grünraum in eine vielfältig blühende und duftende Oase verwandeln, welche beispielsweise für Insekten Nektarquelle und Nahrungsstation bildet? Solche naturnahen Varianten der Garten- und Balkonbepflanzung mit heimischen Pflanzen haben sich auch in Rabatten und Behältern bestens bewährt.

Die Auswahl der Pflanzgefässe ist sehr vielfältig. Sie reicht von herkömmlichen Ton- und Eternitgefässen über Metallkisten und Holzbottichen bis hin zu ausrangierten Pfannen, Kesseln oder Weinkisten. Wichtig ist einzig, dass die Behälter mit Abzugslöchern versehen sind und insbesondere grössere Behälter eine Drainageschicht aus Kies- oder Tonkügelchen enthalten. Als Substrat ist Erde ohne Torfanteil einzusetzen, welche nach Belieben mit etwas Sand gestreckt wird.

Bei der Wahl der Pflanzen ist die Ausrichtung des Gartens oder des Balkons zu beachten. Auch dunklere Ecken können erfolgreich mit Arten besetzt werden, welche eher einen Schattenplatz bevorzugen. Die Bepflanzung hat nach Möglichkeit gemäss dem Prinzip der "Mischpflanzung" zu erfolgen. Im Gegensatz zur oftmals angewandten Prinzip der "Gruppenpflanzung", ist die Mischpflanzung in Bezug auf die Biodiversität der geeignete Bepflanzungstyp.

Pflanzen, welche nur während einer Saison blühen, sogenannte einjährige Pflanzen, können im Frühling in der Regel selber herangezogen werden. Die Samen verschiedener Blumen werden dabei in einen mit Anzuchterde gefüllten Behälter oder gemäss Pflanzanleitung direkt ins Freie gesät. Bei Frost könnten die Behälter über Nacht in die Wohnung genommen werden. Folgende Sommerblumen und Kräuter sind beispielsweise für einen Naturgarten zu empfehlen:

Ringelblume (gelb-orange) / Kornblume (blau) / Borretsch (blau) / Kornrade (purpur) / Sonnenblume / Kuhkraut (zartrosa) / Lein (blau) / Sommer-Adonisröschen (rot) / Dill (grün)

Mehrjährige Stauden sind zwei- oder mehrjährig blühende Pflanzen. Diese halten sich selbst im begrenzten Raum einer kleinen Balkonkiste recht gut. Sie schätzen eine jährliche Auffrischung durch gute (Kompost-)Gartenerde.



Borretsch wird vor allem durch Insekten, insbesondere Hummeln und Bienen, bestäubt.

Er ist zudem eine Gewürz- und Heilpflanze. Mit seinem gurkenähnlichen Geschmack passt er gut zu Salaten und Kräutersaucen.

Fotoquelle: www.srf.ch

Folgende mehrjährige Blumenstauden und Kräuter haben sich zur Anpflanzung bewährt:

Wilde Malve (lila) / Karthäuser-Nelke (rot) / Gemeiner Hornklee (gelb) / Ruprechtskraut (rosa) / Ähriger Ehrenpreis (blau) / Grossblütige Nachtkerze (gelb) / Wiesensalbei (blau) / Wilder Thymian (zartrosa) / Wiesenmargerite (weiss) / Mauerpfeffer (gelb) / Lerchensporn (gelb)

Achten Sie beim Kauf auf die Herkunft des Saatguts bzw. der Pflanzen. Für den naturnahen Garten sollte man nämlich möglichst nur einheimische Pflanzen einsetzen. Diese bilden einen Teil von miteinander entwickelten und gegenseitig geprägten Lebensgemeinschaften, welche an Bodenbeschaffenheit, Landschaftstyp und Klima angepasst und aufeinander angewiesen sind.

Der Aufwand vom Frühling im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon wird im Sommer und Herbst Früchte tragen. Dann gilt es die vielfältige Blumenpracht und die versammelten Insektenscharen zu bestaunen.

Senden Sie uns Fotos aus Ihrer Naturoase

Im Rahmen der lancierten Kampagne zur Förderung der Natur im Siedlungsraum sammeln wir Fotos aus Niederhasler Naturoasen. Senden Sie uns während dem ganzen Jahr Fotoaufnahmen von Pflanzen oder von besonderen Beobachtungen aus Ihrem Naturparadies im JPG-Format an gemeinde@niederhasli.zh.ch. Die schönsten Bilder werden von der Arbeitsgruppe Ende Jahr prämiert und im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und faszinierende und farbenfrohe Beobachtungen in Ihrem Naturgarten oder auf Ihrem Balkon!

Arbeitsgruppe Natur und Landschaft
Abteilung Präsidiales und Gesellschaft

11. Februar 2015 pk